

Handbuch EZAG

Elektronischer Zahlungsauftrag
via Filetransfer

PostFinance 

Kundenbetreuung

Kundenbetreuung für EZAG

Beratung und Verkauf

Telefon +41 848 888 900 (ab Festnetz CHF 0.08/Min.)

Impressum

PostFinance AG
3030 Bern

Version

März 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen	5
1.1	Zielgruppe	5
1.2	Gebrauch des Handbuchs	5
1.3	Anwendbare Bestimmungen und Handbücher	6
1.4	Anmeldung	6
1.5	Preise und Konditionen	6
1.6	Begriffsdefinitionen	7
2.	Dienstleistungsangebot	8
2.1	Funktionsweise und Prozessschritte	8
2.2	Anlieferungskanäle	9
2.3	Verarbeitung	9
2.4	Mehrfachbelastungsversuche	10
3.	Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme	11
3.1	Voraussetzungen	11
3.2	Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance	11
3.2.1	Testplattform PostFinance	11
3.2.2	Produktiver Kundentest	11
3.3	Inbetriebnahme	11
4.	Betrieb	12
4.1	Anlieferungszeiten, Expressaufträge und Freigabefrist	12
4.1.1	Anlieferungszeiten	12
4.1.2	Expressaufträge und Urgent-Zahlungen	12
4.2	Auftragserteilung	13
4.2.1	Datenerfassung	13
4.2.2	Anzahl Transaktionen	14
4.2.3	Deckung des Auftrags	14
4.2.4	Sammelauftrags-Identifikation und Doppelverarbeitungskontrolle	14
4.2.5	Aufgabewährung	14
4.2.6	Kontrolladdition	15
4.2.7	Duplikatsprüfung	15
4.2.8	Ausführungsart prioritär	15
4.2.9	Kontoavisierung	15
4.2.10	Lohnzahlungen	15
4.2.11	Freigabe	16
4.3	Fälligkeitsdatum	16
4.3.1	Verspätet eintreffende Daten	16
4.4	Rückzüge und Mutationen	16
4.5	Annullaion des EZAG durch PostFinance	17
4.6	Auftragsavisierung	17
4.6.1	Auftragsavisierung für EZAG	18
4.6.2	Auslieferungszeitpunkt	18
4.6.3	Ausführungsbestätigung	18
4.6.4	Einzelbestätigung	19
4.6.5	Verarbeitungsmeldung	19
4.7	Mutationen Kundendaten	20
4.8	Nachforschungen	20
4.9	Dauer und Kündigung	20

5.	Beispiele und Muster	21
5.1	Musterfiles	21
5.2	Ausführungsbestätigung	22
5.3	Einzelbestätigung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG	23
5.4	Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG	24
5.5	Verarbeitungsmeldung (Hoch-Format)	26

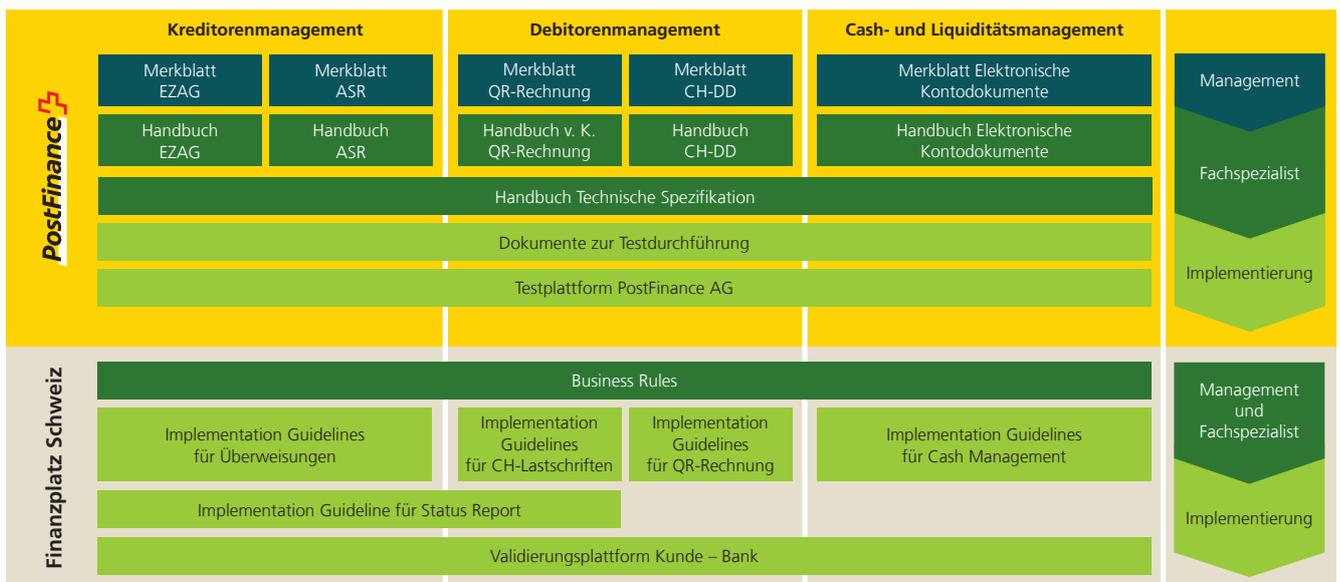
1. Allgemeine Informationen

1.1 Zielgruppe

Die PostFinance AG bietet ihren Kunden für die Übermittlung ihrer Kreditorenzahlungen via Filetransfer den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG) an. Der EZAG ermöglicht die Abwicklung sämtlicher Kreditorenzahlungen sowohl für das In- wie für das Ausland, inkl. Lohnzahlungen. EZAG-Aufträge werden im ISO-20022-XML-Format (pain.001) erteilt. Der EZAG via Filetransfer richtet sich an die Geschäftskunden. Der EZAG via E-Finance (Upload) kann von Geschäfts- wie auch von Privatkunden genutzt werden.

1.2 Gebrauch des Handbuchs

Im vorliegenden Handbuch werden die Produktausprägungen des EZAG dokumentiert. Übergeordnet zum Handbuch EZAG gelten die Bestimmungen des Finanzplatzes Schweiz (Implementation Guidelines für Überweisungen und Business Rules).



Diese Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Dokumente rund um den Zahlungsverkehr. Weitere Dokumente finden Sie im Internet auf postfinance.ch/handbuecher.

Die Dienstleistungen ES und ESR wurden per 30.9.2022 eingestellt. Alternativ stehen die QR-Rechnung und eBill zur Verfügung.

1.3 Anwendbare Bestimmungen und Handbücher

Soweit die Kundenhandbücher «EZAG» und «Technische Spezifikation» und ihre Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance.

Die Kundenhandbücher «EZAG» und «Technische Spezifikation» können unter postfinance.ch/ezag eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance können unter postfinance.ch heruntergeladen werden.

Bei Anlieferung von EZAG ISO 20022 (**Payment Customer Credit Transfer Initiation/pain.001**) gelten grundsätzlich die ISO-20022-Definitionen, die in den Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunden-an-Bank-Meldungen sowie den Implementation Guidelines für Kunden-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr festgehalten sind. Die besonderen Technischen Spezifikationen in Zusammenhang mit der Verarbeitung von pain.001 werden im Kundenhandbuch Technische Spezifikation beschrieben. Im vorliegenden Handbuch wird einfachheitshalber immer vom EZAG bzw. Auftrag gesprochen. Die ISO-20022-Definitionen Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines können unter iso-payments.ch heruntergeladen werden.

1.4 Anmeldung

Für den EZAG via Filetransfer ist eine schriftliche Anmeldung nötig. Die Berechtigung für den EZAG-Upload via E-Finance kann bei der Anmeldung von E-Finance gewünscht oder direkt in E-Finance aktiviert werden. Bitte kontaktieren Sie für die Anmeldung Ihren Kundenberater.

1.5 Preise und Konditionen

Die aktuell gültigen Preise sind unter postfinance.ch aufgeführt oder werden Ihnen auf Anfrage von Ihrem Kundenbetreuer mitgeteilt. Die Preise für genutzte Dienstleistungen von PostFinance werden jeweils per Ende Monat verrechnet.

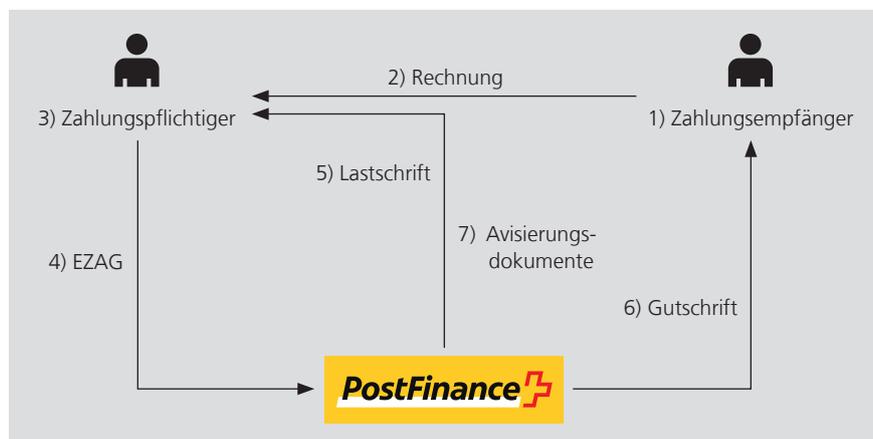
1.6 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Additional Optional Services (AOS)	Optionale Zusatzleistungen mit dem Standard ISO 20022, die von Finanzinstitut zu Finanzinstitut variieren können.
camt.054	Cash Management – Bank To Customer Debit Credit Notification: ISO-20022-Meldung, welche Informationen über die ausgeführten Zahlungsaufträge bzw. Transaktionen enthält. Entspricht einer Ausführungs-/Einzelbestätigung bei PostFinance.
International Organization for Standardization (ISO)	Die Internationale Organisation für Normung – kurz ISO – ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen in diversen Bereichen.
ISO-20022-Standard	Dieser Standard der International Organization for Standardization (ISO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie den Wertpapierhandel, den Aussenhandel oder das Treasury.
pain.001	Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen durch den Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. PostFinance nutzt diese ISO-20022-Meldung für den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG).
pain.002	Payment Initiation – Customer Payment Status Report: ISO-20022-Meldung, die als Antwort auf pain.001 verwendet wird. pain.002 entspricht einer Verarbeitungsmeldung und enthält OK/ NOK und Warnungen.
Bankwerktag	Als Bankwerktag gelten die Wochentage Montag bis Freitag. Ausnahmen bilden die allgemeinen Feiertage (Kanton Bern). Ist das vom Kunden eingesetzte Fälligkeitsdatum kein Bankwerktag, wird der Auftrag/die Auslieferung am nächstfolgenden Bankwerktag ausgeführt.
Extensible Markup Language (XML)	Extensible Markup Language (XML) ist ein Dateiformat.
XML Schema Definition (XSD)	Ein XML-Schema beschreibt die Elemente und den Aufbau einer XML-Datei.

2. Dienstleistungsangebot

2.1 Funktionsweise und Prozessschritte

Der EZAG dient dem Kunden für Überweisungen im In- und Ausland. Folgende Grafik gibt einen ersten Überblick der Funktionsweise des EZAG.



- 1) Zahlungsempfänger
Rechnungssteller, der seine Rechnung an den Schuldner fakturiert.
- 2) Rechnung
Offene Beträge fakturiert der Rechnungssteller beispielsweise in Form einer QR-Rechnung.
- 3) Zahlungspflichtiger
Dem Zahlungspflichtigen (Privat- oder Geschäftskunde) steht die Dienstleistung EZAG von PostFinance zur Verfügung. Der EZAG dient dem Zahlungspflichtigen zur Begleichung seiner offenen Rechnungen bei seinen Gläubigern (Zahlungsempfängern). Die Aufbereitung und Erfassung von Zahlungsaufträgen kann direkt in einer Zahlungs- oder Finanzbuchhaltungssoftware vorgenommen werden. In einem Arbeitsschritt können die Zahlungen übermittelt werden und die Software generiert ein EZAG-File. Dieses wird im ISO-20022-XML-Format (pain.001) generiert.
- 4) EZAG
Der Zahlungspflichtige kann das EZAG-File entweder via E-Finance oder via Filetransfer für Geschäftskunden (Managed File Transfer PostFinance MFTPF, EBICS, H-Net und SWIFT FileAct) übermitteln. Der EZAG kann im Format XML (ISO-20022-Standard pain.001) bis 12 Uhr am Fälligkeitstag (Bankwerktag) angeliefert werden. Auftragsrückzüge und Mutationen können bis am Vorabend des Fälligkeitsdatums vollzogen werden.

5) Lastschrift

Der Totalbetrag aller im EZAG enthaltenen Zahlungen wird dem Postkonto des Kunden belastet.

6) Gutschrift

Dem Zahlungsempfänger wird der offene Rechnungsbetrag nach erfolgter EZAG-Lastschrift gutgeschrieben.

7) Avisierungsdokumente

Der Zahlungspflichtige erhält von PostFinance in jedem Fall folgende Dokumente:

- Kontoauszug inkl. monatlicher Preisbelastung
- Verarbeitungsmeldung

Auf Kundenwunsch sind zusätzlich folgende Auftragsavisierungsdokumente erhältlich: Ausführungsbestätigung und Einzelbestätigung.

2.2 Anlieferungskanäle

EZAG können via Filetransfer über folgende Kanäle angeliefert werden:

Privatkunden	Geschäftskunden
E-Finance	E-Finance
	File Delivery Services (FDS)
	Telebanking Server (TBS)
	EBICS
	H-Net
	SWIFT FileAct
	Managed File Transfer PostFinance (MFTPF)

Detaillierte Informationen über die Anlieferungskanäle sind unter postfinance.ch/filetransfer zu finden.

2.3 Verarbeitung

Die Standard-EZAG-Verarbeitung erfolgt nach dem Nettoprinzip. Die von PostFinance zurückgewiesenen EZAG-Transaktionen werden vom Totalaufgabebetrag abgezogen und das Lastkonto wird mit dem Nettobetrag entsprechend belastet.

Auf Kundenwunsch bietet PostFinance die EZAG-Verarbeitung nach Bruttoprinzip an. Damit wird der Totalaufgabebetrag immer brutto (inkl. nicht ausführbare Transaktionen) belastet. Annullierte Transaktionen werden gleichentags (gleiche Valuta) wieder gutgeschrieben. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater.

2.4 Mehrfachbelastungsversuche

Weist das Lastkonto eine ungenügende Deckung auf, wird alle 30 Minuten versucht, den Auftrag zu belasten. Gelingt dies bis Ende der Tagesverarbeitung (12 Uhr) nicht, wird bei aktivierter Mehrfachbelastung der Auftrag auf den nächsten Verarbeitungstag geschoben. Mit dieser Standardfunktionalität werden Aufträge mit ungenügender Deckung während den nächsten fünf Bankwerktagen täglich weiteren Belastungsversuchen unterzogen. Sobald die Deckung erfolgt ist, wird der Auftrag ausgeführt. Ist die Deckung bis fünf Bankwerktagen nach gewünschter Fälligkeit nicht erfolgt, wird der Auftrag zurückgewiesen.

Falls für Aufträge keine Mehrfachbelastungsversuche gewünscht werden, bitten wir Sie, Ihre/n Kontobetreuer/in zu kontaktieren. In diesem Fall werden die Aufträge bei ungenügender Deckung sofort zurückgewiesen. Die als Express übermittelten Aufträge gelangen nicht in die Mehrfachbelastungsversuche, sondern werden bei ungenügender Deckung immer zurückgewiesen. Geschäftskunden mit Mehrfachbelastungsversuchen haben die Möglichkeit, über E-Finance im Auftragsdetail mittels Mutieren die Mehrfachbelastung einmalig für diesen Auftrag auszuschalten. In diesen Fällen wird der Auftrag bei ungenügender Deckung zurückgewiesen.

Mit EZAG ISO 20022 im XML-Format ist es möglich, die Mehrfachbelastung einmalig für einen bestimmten Auftrag (B-Level) auszuschalten, indem der Code NORETRY im Feld Instruction For Debtor Agent bei jedem C-Level (des entsprechenden B-Levels) geliefert wird. Details sind dem Kapitel 3.4 «pain.001» des Handbuchs Technische Spezifikationen zu entnehmen.

3. Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme

3.1 Voraussetzungen

Damit Kunden von PostFinance vom Angebot zur Testunterstützung profitieren können, müssen die vertraglichen Angelegenheiten für die Dienstleistung EZAG abgeschlossen sein. Kunden mit einem entsprechenden Bedarf an Testunterstützung wird empfohlen, sich für eine Beratung direkt an das PostFinance-Kontaktcenter oder an den zuständigen Kundenberater zu wenden. Detaillierte Angaben zum Testing-Angebot sind dem Handbuch Produktiver Kundentest unter postfinance.ch/download zu entnehmen.

3.2 Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance

PostFinance hat das Testing-Angebot hinsichtlich der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs erweitert und ermöglicht den Kunden, auf der Testplattform und mit dem produktiven Kundentest von PostFinance eigenständig Tests durchzuführen. PostFinance empfiehlt ihren Kunden das folgende zweistufige Testverfahren:

3.2.1 Testplattform PostFinance

Kunden können auf der Testplattform ihren pain.001 mit dem XSD-Schema validieren. Die Testplattform generiert automatisch einen Report, in dem das Resultat der Validierung ausführlich beschrieben ist. PostFinance berücksichtigt bei der Validierung alle ihre Additional Optional Services (AOS).

Nach erfolgtem Upload des pain.001 stehen dem Kunden die Statusmeldung pain.002 und der camt.054 zur Verfügung. Diese können heruntergeladen und weiterverarbeitet werden. Auf der Testplattform werden dem Kunden zudem Best-Practice-Fälle und die nötigen Hilfsmittel für eine erfolgreiche Umstellung auf das ISO-20022-Format zur Verfügung gestellt.

3.2.2 Produktiver Kundentest

Nach erfolgreichen Tests auf der Testplattform empfiehlt PostFinance, weiterführende Tests durch das produktive Kundentestsystem (End-to-End) vorzunehmen. Die Erstausführung der Tests ist dem Kundenberater anzu-melden.

3.3 Inbetriebnahme

Nach erfolgreichem Abschluss der empfohlenen Testaktivitäten kann der pain.001 mit den dazugehörigen Status- und Reportmeldungen in den produktiven Betrieb aufgenommen werden. Dazu sind keine weiteren Formalitäten notwendig. Falls bei produktiven Aufträgen Probleme auftreten, kann PostFinance kontaktiert werden.

4. Betrieb

4.1 Anlieferungszeiten, Expressaufträge und Freigabefrist

4.1.1 Anlieferungszeiten

PostFinance empfiehlt, den Auftrag möglichst frühzeitig anzuliefern, damit für die Behandlung signalisierter Fehler Zeit bleibt und die fehlerhaften Transaktionen auf die gewünschte Fälligkeit hin noch ausgeführt werden können. Für eine taggleiche Ausführung können Sammelaufträge an Bankwerktagen bis 12 Uhr angeliefert und freigegeben werden.

4.1.2 Expressaufträge und Urgent-Zahlungen

Ein Auftrag (mit einer oder mehreren Zahlungen) kann über alle Anlieferungskanäle an Bankwerktagen als Expressauftrag angeliefert werden. Diese kostenpflichtige Zusatzdienstleistung löst einen sofortigen Belastungsversuch aus. Die Zahlungsausführung ist abhängig von der Zahlungsart und der Aufgabezeit.

Bei einer Auslandszahlung kann zusätzlich durch die Wahl der Zahlungsart Giro international urgent die Gutschrift beschleunigt werden. Es wird empfohlen, diese Zahlungen in Expressaufträgen einzureichen, damit diese sofort ausgeführt und belastet werden.

Im Einzelnen gelten folgende Regeln:

Expressaufträge

Inland		
Giro Inland	Belastung:	sofort
	Ausführung:	bis 13.00 Uhr, damit auf Bankenseite eine Gutschrift in Fremdwährung mit gleicher Valuta möglich ist; bis 16.00 Uhr, damit auf Bankenseite eine Gutschrift in CHF mit gleicher Valuta möglich ist; bis 18.00 Uhr, damit auf Postkonto eine Gutschrift mit gleicher Valuta möglich ist.
Ausland		
Giro international	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am Aufgabetag bis 12.30 Uhr, damit Gutschrift beim Empfänger innert 1–4 Bankwerktagen möglich ist (währungsabhängig).
Giro international urgent	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am Aufgabetag bis 16.00 Uhr, damit Gutschrift beim Empfänger am gleichen Tag möglich ist (währungsabhängig).
Cash international	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am nächsten Bankwerktag, damit Gutschrift beim Empfänger innert 5–8 Bankwerktagen möglich ist.

EZAG mit Ausführung am gewünschten Fälligkeitstag

Inland		
Giro Inland	Belastung/Ausführung:	am Fälligkeitstag mit Valuta 0

Ausland		
Giro international	Belastung/Ausführung:	am Fälligkeitstag mit Valuta + 1–4 Tage
Giro international urgent	Belastung/Ausführung:	am Fälligkeitstag mit Valuta 0
Cash international	Belastung/Ausführung:	am Fälligkeitstag mit Valuta + 5–8 Tage

Im Weiteren sind folgende Punkte zu beachten:

- Wenn der Auftrag als Expressauftrag verarbeitet werden soll, muss im pain.001 der Code HIGH im Feld Instruction Priority (B-Level) angeliefert werden. Eine Expresskennzeichnung auf Ebene Transaktion wird ignoriert.
- Weist das Lastkonto eine ungenügende Deckung auf, wird der Expressauftrag sofort annulliert. Folgende mengen- und zeitmässigen Einschränkungen gilt es dabei zu beachten:

Maximale Anzahl Transaktionen pro Auftrag	Spätester Anlieferungs- und Freigabezeitpunkt
100	18 Uhr

Für weitere Expresszahlungen ist ein separater Auftrag (B-Level) zu erstellen. Bei Nichteinhaltung des Anlieferungszeitpunktes werden die Aufträge am nächst möglichen Bankwerktag prioritär (siehe Kapitel 4.2.8) ausgeführt, sofern die maximale Anzahl an Expresszahlungen pro Auftrag nicht überschritten wird. Wird die Anzahl an Expresszahlungen überschritten, werden die Aufträge annulliert.

4.2 Auftragserteilung

4.2.1 Datenerfassung

Der Kunde sorgt für die richtige Erfassung der Informationen. Fehlerhafte Angaben führen zu Verspätungen und aufwendigen Nachforschungen. PostFinance überprüft die Kontonummern/IBAN, die QR-IBAN und die Referenznummern anhand der Prüfziffern und weist fehlerhafte Zahlungen zurück.

Richtigkeit

Der Kunde ist für die Richtigkeit der von ihm gelieferten Daten gemäss Implementation Guidelines (EZAG ISO-20022-XML-Format) verantwortlich. Bei Verletzung der vorgegebenen Struktur kann PostFinance die eingehende Meldung mit den Zahlungsaufträgen nicht einlesen (z. B. Vorgabe ISO-20022-Schema). Solche Verletzungen können bis zur Rückweisung der kompletten Meldungen bzw. zur Annullaion von allen enthaltenen Zahlungen führen.

Referenzdaten

Der Kunde hat allfällige Referenzdaten des Rechnungsstellers vollständig in die vorgesehenen Mitteilungsfelder zu übertragen.

Im EZAG ISO-20022-XML-Format (pain.001) können eigene Referenzdaten im Feld EndtoEndID mitgeliefert werden. Diese Information wird bis zum Zahlungsempfänger weitergeleitet, sofern dies vom Finanzinstitut des Empfängers unterstützt wird. Bei PostFinance wird diese Referenz im Kontoauszug integriert.

4.2.2 Anzahl Transaktionen

Mit dem EZAG im XML-Format (pain.001) ist es möglich, bis 99 999 Transaktionen (C-Levels) in einem Auftrag anzuliefern. PostFinance empfiehlt ein Maximum von 50 000 Transaktionen, damit die Auftragsavisierung reibungslos funktioniert.

4.2.3 Deckung des Auftrags

Der Kunde verpflichtet sich, den Saldo des Lastkontos jederzeit so zu bemessen, dass der EZAG zu Beginn des Fälligkeitstages (ab 0 Uhr) belastet werden kann. Wünscht der Kunde keine Mehrfachbelastungsversuche, wird der Auftrag bei ungenügender Deckung zurückgewiesen. Die Deckungsprüfung basiert auf der Stufe Aufgabewährung. Es ist daher möglich, dass von einem Auftrag, welcher drei Währungen enthält, z. B. bloss deren zwei verarbeitet werden können. Bei EZAG-ISO-20022 entspricht die in Instructed Amount angegebene Währung der Aufgabewährung. Bei Verwendung von Equivalent Amount entspricht die Kontowährung des Lastkontos der Aufgabewährung.

4.2.4 Sammelauftrags-Identifikation und Doppelverarbeitungskontrolle

Ein EZAG identifiziert sich durch folgende Angaben:

EZAG ISO 20022 (pain.001)

Lastkontonummer (Debtor Account)

Gebührenkontonummer (Charges Account)

Fälligkeitsdatum (Requested Execution Date)

Aufgabewährung (Instructed Amount (Currency) oder Equivalent Amount (Currency of Transfer))

Auftragsnummer (Payment Information Identification)

Mehrere Aufträge mit den gleichen oben erwähnten Identifikationsmerkmalen können nicht automatisch verarbeitet werden. Solche Aufträge werden durch PostFinance nachbearbeitet und im Zweifelsfall annulliert (Doppelverarbeitungskontrolle).

4.2.5 Aufgabewährung

Je EZAG können mehrere Aufgabewährungen angeliefert werden. Verarbeitet, avisiert und belastet dagegen wird pro Aufgabewährung. PostFinance empfiehlt, je Währung einen separaten Auftrag zu bilden.

Ein EZAG kann aufgrund der Aufgabewährung gesplittet werden.

4.2.6 Kontrolladdition

Die Anzahl Transaktionen und die Summe der Beiträge (C-Level) ist über die gesamte Meldung (A-Level) zu totalisieren. Die Totalisierung der Beträge findet ohne Berücksichtigung der Währung statt.

Ergibt sich bei der Kontrolladdition durch PostFinance eine Differenz gegenüber den gelieferten Informationen, wird der Auftrag aus Sicherheitsgründen zurückgewiesen.

4.2.7 Duplikatsprüfung

Es erfolgt eine Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung (A-Level). Innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen wird die Eindeutigkeit der pain.001-Meldung anhand der Elemente Message Identification und Initiating Party sowie die E-Finance-Teilnahmenummer des Auftragsenders geprüft. Doppelte Meldungen werden abgewiesen und mittels Verarbeitungsmeldung avisiert.

4.2.8 Ausführungsart prioritär

Zahlungsaufträge mit der Kennzeichnung prioritär werden vorrangig ausgeführt, falls der Kontostand für die Abwicklung aller Aufträge nicht ausreichend ist. Im EZAG (pain.001) kann der Code PRIO für prioritär im Feld Instruction For Debtor Agent angeliefert werden. Weisen die einzelnen Zahlungen (C-Level) innerhalb eines Auftrages (B-Level) unterschiedliche Prioritäten aus, wird der Auftrag durch PostFinance als normale Zahlung ausgeführt. Der Code PRIO wird in diesem Falle ignoriert. Die prioritären Zahlungen müssen daher in einem separaten Auftrag (B-Level) gruppiert und die normal abzuwickelnden Transaktionen in einem separaten Auftrag angeliefert werden.

4.2.9 Kontoavisierung

Standardmässig wird auf dem Kontoauszug eine Sammellastschrift pro Auftrag und pro Aufgabewährung ausgewiesen. Mit ISO 20022 kann der Kunde mit dem Feld Batch Booking (Wert true oder false) im pain.001 bestimmen, ob eine Lastschrift pro Transaktion (false) oder ob eine Sammellastschrift pro Auftrag und pro Aufgabewährung (true) ausgewiesen werden soll. Der Kundenwunsch wird sofern möglich berücksichtigt. Damit im Kontoauszug die Übersichtlichkeit gewährleistet ist, wird Batch Booking mit dem Wert false bis max. 100 Transaktionen erlaubt. Es erfolgt eine automatische Anpassung durch PostFinance, welche mittels Verarbeitungsmeldung avisiert wird. Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater, sofern Sie auch für Aufträge >100 Transaktionen Einzellastschriften avisiert erhalten wollen. Für Lohnzahlungen wird der angelieferte Wert Batch Booking ignoriert und immer automatisch als Sammellastschrift ausgewiesen, um eine maximale Diskretion in der Kontoavisierung zu gewährleisten.

4.2.10 Lohnzahlungen

Im EZAG (pain.001) ist der Code SALA im Feld Category Purpose anzuliefern, wenn der Auftrag als Lohnauftrag verarbeitet werden soll. Eine Lohnkennzeichnung auf Ebene Transaktion wird ignoriert. Der Kunde wird mittels Verarbeitungsmeldung (pain.002) über diesen Umstand informiert.

Lohnzahlungen sind nur in Verbindung mit einem Geschäftskonto möglich. Die Freigabe von Lohnaufträgen über E-Finance bedingt ein spezielles Zeichnungsrecht. Lohnzahlungen für ein Postkonto oder ein Bankkonto werden innerhalb der Schweiz tag- und valutagerecht gutgeschrieben. Aufgrund der speziellen Verarbeitung können Lohnaufträge nur Lohnzahlungen beinhalten und müssen getrennt von den anderen Kreditorzahlungen angeliefert werden.

4.2.11 Freigabe

Bei der Auftragserteilung bestehen unterschiedliche Bestimmungen:

- E-Finance Filetransfer, File Delivery Services (FDS) und H-Net: Die Aufträge sind nach der Übermittlung noch via E-Finance freizugeben. Ausnahme bei E-Finance Filetransfer MFTPF: Der von einem E-Finance-User mit Einzelunterschrift angelieferte Auftrag gilt als unterzeichnet und fließt direkt in die Verarbeitung.
- Telebanking Server und EBICS: Keine Freigabe nötig (Kundenidentifikation mittels elektronischem Schlüsselpaar)
- SWIFT FileAct: Wahlweise mit oder ohne Freigabe via E-Finance

4.3 Fälligkeitsdatum

Das Fälligkeitsdatum muss ein Bankwerktag sein. Als Fälligkeitsdatum gilt der Tag, an dem der Kunde seinen EZAG ausgeführt haben will.

Im Inlandverkehr werden am Fälligkeitsdatum:

- die EZAG dem Kunden belastet
- Überweisungen auf ein Postkonto (Giro) gutgeschrieben
- Überweisungen auf ein Bankkonto (Clearing-Zahlungen) im Rechenzentrum der Banken verarbeitet

Bei Überweisungen mit Umrechnung können bei der Gutschrift zwei Valutage Tage berechnet werden. Im Auslandverkehr werden am Fälligkeitsdatum die Zahlungsaufträge nach den Bestimmungsländern abgeleitet. EZAG können zwei Jahre im Voraus angeliefert werden.

4.3.1 Verspätet eintreffende Daten

Treffen Daten zu spät bei PostFinance ein, werden sie dem nächstmöglichen Verarbeitungszyklus zugeführt, falls das Fälligkeitsdatum nicht mehr als 90 Kalendertage in der Vergangenheit liegt. Ältere Aufträge können nicht mehr verarbeitet werden. Das neue Ausführungsdatum wird dem Kunden mit der Verarbeitungsmeldung bekannt gegeben. Für allfällige Nachforschungen ist immer das ursprüngliche Fälligkeitsdatum des Auftrags anzugeben.

4.4 Rückzüge und Mutationen

Folgende Rückzugsmöglichkeiten und Mutationen sind bis einen Tag vor Fälligkeit, spätestens 24 Uhr, durch den E-Finance-User möglich (nur wenn Kunde E-Finance-Teilnahme besitzt):

- Ganze Aufträge sowie einzelne Zahlungen löschen
 - Mutation des Fälligkeitsdatums eines Auftrags
 - Mutation gewünschte Auftragsdokumente
 - Mutation auf Lohnauftrag
 - Mutation Sammellastschrift (ja/nein) auf Kontoauszug
- Hinweis: diese Mutationsmöglichkeit ist unter Umständen eingeschränkt, siehe Kapitel 4.2.9

4.5 Annullation des EZAG durch PostFinance

- Ganze pain.001-Meldungen (A-Level) werden abgewiesen, wenn
- die pain.001-Meldung nicht der gültigen Version des Schweizer XSD-Schemas entspricht
 - die XML-Datei (pain.001) nicht mit einem gültigen XSD-Schema validiert werden kann
 - die Angabe der Schema-Location anders als vereinbart ist
 - die Totalisierung (A-Level) der Anzahl Transaktionen und/oder des Betrags nicht stimmt
 - dieselbe MessageID und InitiatingParty innerhalb der vergangenen 90 Tage bereits angeliefert worden sind

Eine pain.001-Datei kann mehrere Sammelaufträge (B-Level) enthalten.

Ganze Sammelaufträge werden annulliert, wenn

- BIC oder Clearing-Nr. von PostFinance in Debtor Agent nicht korrekt ist
- Feldinhalt formal inkorrekt ist
- Element nicht zugelassen ist oder ohne Inhalt angeliefert wird

Einzelne Transaktionen (C-Level) werden annulliert, wenn

- die Minimalangaben (obligatorische Felder) unvollständig sind
- Feldinhalt formal inkorrekt ist
- Element nicht zugelassen ist

Die aktuell unterstützten XSD-Schemen für pain.001/pain.002 können unter **iso-payments.ch** heruntergeladen werden.

4.6 Auftragsavisierung

PostFinance liefert verschiedene Dokumente aufgrund der angelieferten Aufträge aus.

Dokumente	Formate	EZAG im XML-Format (ISO 20022)
Ausführungsbestätigung	PDF	ja
	XML	ja, camt.054 (ISO 20022)
	Papier	ja
Einzelbestätigung	PDF	ja
	XML	ja, camt.054 (ISO 20022)
	Papier	ja
Verarbeitungsmeldung	PDF	ja
	XML	ja, pain.002 (ISO 20022)
	Papier	ja

4.6.1 Auftragsavisierung für EZAG

Alle Dokumente werden elektronisch oder in Papierform zur Verfügung gestellt.

Sofern ISO 20022 als Auslieferungsformat gewünscht wird, werden die Auftragsavisierungsdokumente im ISO-20022-Format ausgeliefert. In diesem Fall erhält der Kunde immer eine pain.002-Meldung (Verarbeitungsmeldung) pro Auftrag zurück. Auf Wunsch können zusätzlich camt.054-Meldungen (Ausführungsbestätigung oder Einzelbestätigung) ausgeliefert werden, um ein File ohne oder mit Details zu den gebuchten Transaktionen avisiert zu erhalten. Als Alternative ist eine Avisierung in PDF- oder Papierform möglich. Die Meldungen im Format ISO 20022 sind nicht gleich aufgebaut wie die Dokumente im PDF- oder Papierformat, da die Daten zur Weiterverarbeitung dienen. Weitere Informationen zur Struktur von pain.002- und camt.054-Meldungen sind in den Implementation Guidelines, unter iso-payments.ch bzw. in Kapitel 3 «ISO 20022 XML-Format» des Handbuchs Technische Spezifikationen beschrieben.

Für die automatisierte Verarbeitung von Interbank-Retouren aus dem In- und Ausland stehen neu camt-Meldungen zur Verfügung. Weitere Informationen können dem Merkblatt *Retouren-Avisierungsangebot im ISO 20022* entnommen werden.

4.6.2 Auslieferungszeitpunkt

Die Auslieferungen in den Formaten PDF, pain.002 und camt.054 erfolgt laufend nach Auftragserteilung/-ausführung. Die Dokumente auf Papier werden per Post am nächsten Arbeitstag zugestellt.

Ausnahme: Bei der Auftragsanlieferung wird die Verarbeitungsmeldung in Papierform erstellt, sofern das Ausführungsdatum mindestens zwei Tage in der Zukunft liegt. Ist der Auftrag sogleich fällig, erfolgt die Avisierung der Verarbeitungsmeldung bei der Auftragsausführung.

4.6.3 Ausführungsbestätigung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.2)

- Der Kunde erhält je EZAG und je Währung eine Ausführungsbestätigung. Diese Zusammenstellung weist pro Transaktionsart die Anzahl der verarbeiteten Zahlungen sowie die Beträge aus. Werden bei diesem Verarbeitungsschritt noch fehlerhafte Transaktionen festgestellt oder wurden Transaktionen gelöscht, werden diese auf einer separaten Verarbeitungsmeldung angezeigt.
- Das Total des Auftrags in CHF (oder der entsprechenden Fremdwährung) entspricht dem Betrag, der am Fälligkeitstag dem Lastkonto des Kunden belastet wird. Ebenfalls ersichtlich ist das Total der angefallenen Kosten.
- Das Dokument kann auf Kundenwunsch unterdrückt werden. Die elektronische Auslieferung des Dokuments ist kostenlos; in Papierform ist es kostenpflichtig.

Die Ausführungsbestätigung im ISO-20022-Format entspricht dem camt.054. Die fehlerhaften Zahlungen werden zusätzlich mit einem pain.002 avisiert (Verarbeitungsmeldung im ISO-20022-Format). Die Steuerung dieser Dokumentwahl erfolgt direkt im EZAG-Auftrag (pain.001) mit dem Code CND (Collective Advice no Details) oder via Stammdaten bei PostFinance (gemäss Anmeldung EZAG). Als Ausführungsbestätigung weist der camt.054 ausschliesslich Angaben zum Sammelauftrag auf. Die anfallenden Preise für den Auftrag werden als Gesamttotal ausgewiesen.

4.6.4 Einzelbestätigung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.3)

- Dem Kunden steht die Möglichkeit offen, sich zu Revisionszwecken sämtliche via EZAG getätigten Zahlungen detailliert auf Liste bescheinigen zu lassen.
- Bei Lohn-EZAG werden die Beträge standardmässig nicht angezeigt. Auf Kundenwunsch können Lohndetails angezeigt werden.
- Das Dokument ist auf Kundenwunsch erhältlich. Die elektronische Auslieferung des Dokuments ist kostenlos; in Papierform ist es kostenpflichtig.

EZAG ISO 20022 XML-Format: Die Einzelbestätigung im XML-Format wird mittels camt.054 ausgeliefert. Die Steuerung dieser Belastungsanzeige erfolgt direkt im EZAG (pain.001) mit dem Code CWD (Collective Advice with Details) bzw. Batch Booking false und Code SIA (Single Advice) oder via Stammdaten bei PostFinance (gemäss Anmeldung EZAG). Als Einzelbestätigung weist der camt.054 Angaben der Einzeltransaktionen des pain.001 auf. Die Informationen über die anfallenden Preise werden auf Stufe Auftrag und pro Transaktion ausgewiesen. Wenn die Lohndetails in den Stammdaten nicht gewünscht sind, wird die Einzelbestätigung (camt.054) für den Lohnauftrag unterdrückt. Der Betrag der Transaktion ist ein obligatorisches Feld im camt.054.

4.6.5 Verarbeitungsmeldung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.4)

- Aufträge, die fehlerhaft sind, bzw. Transaktionen, die fehlerhafte Felder aufweisen, werden auf der Verarbeitungsmeldung ausgewiesen. Positive Aufträge/Einzelaufträge werden in den Formaten PDF/Papier nicht ausgewiesen.
Eine Korrektur der zurückgewiesenen Aufträge und Transaktionen ist nicht möglich, sie sind neu anzuliefern.
- Die Verarbeitungsmeldung ist kostenlos (elektronisch/Papier) und kann nicht unterdrückt werden, festgestellte Fehler werden immer avisiert. Ob der Kunde auf die Ausführungsbestätigung verzichtet hat, ist im Bereich der Fehleravisierung daher nicht von Bedeutung. Wurde bereits bei der Auftragsanlieferung eine Verarbeitungsmeldung erstellt, werden bei Auftragsausführung die bereits gemeldeten Fehler nicht erneut avisiert.

Die Auslieferung der Verarbeitungsmeldung im ISO-20022-Format erfolgt mittels pain.002:

- Diese Statusmeldung wird bei Auftragserteilung immer erstellt und ausgeliefert, sowohl bei positiven als auch bei fehlerhaften Aufträgen/Einzelaufträgen.
- Ungültige pain.001-Meldungen und fehlerhafte Aufträge werden Rejected (RJCT) zurückgemeldet.
- Aufträge mit einzelnen fehlerhaften Transaktionen werden mit dem Status Partially Accepted (PART) avisiert, da der Auftrag teilweise korrekt ist. Die fehlerhaften Transaktionen aus diesem Auftrag werden als Rejected (RJCT) ausgewiesen. Um den fachlich korrekten Status auf B-Level ausgeben zu können, werden in diesem Fall zwei pain.002-Meldungen ausgeliefert.
- Akzeptierte Aufträge oder Transaktionen mit Hinweisen werden mittels Status Accepted with Change (ACWC) zurückgemeldet und enthalten ein Warning.
- Fehlerfreie Aufträge werden bei der Erteilung mit dem Status Accepted (ACCP) bestätigt.

- Nach der Auftragsausführung werden nur noch allfällige Fehler und Unregelmässigkeiten mittels pain.002 gemeldet.
- Es wird immer eine pain.002-Meldung pro angelieferten Auftrag (B-Level) ausgeliefert.
- Wurde bereits bei der Auftragsanlieferung eine Statusmeldung erstellt, werden bei Auftragsausführung die bereits gemeldeten Fehler und Warnings nicht erneut avisiert.
- Die Version des pain.002 wird von der Version des angelieferten pain.001 bestimmt.

4.7 Mutationen Kundendaten

Folgende Mutationen sind dem Kundendienst rechtzeitig bekannt zu geben:

Schriftlich

- Lastschriftkonto
- Gebührenkonto
- Adressänderungen
- Wechsel An-/Auslieferungskanal

Telefonisch

- Mehrfachbelastungsversuche

4.8 Nachforschungen

Für Zahlungen, die aus irgendeinem Grund den Empfänger nicht oder unvollständig erreicht haben, kann im E-Finance ein Nachforschungsbegehren erteilt werden.

4.9 Dauer und Kündigung

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und PostFinance wird für unbestimmte Dauer abgeschlossen. Sie kann von beiden Vertragsparteien jederzeit schriftlich gekündigt werden, sofern nicht die besonderen Regelungen bei der Grundversorgung Zahlungsverkehr Anwendung finden.

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen PostFinance, welche unter **postfinance.ch** heruntergeladen werden können.

5. Beispiele und Muster

5.1 Musterfiles

Musterfiles (pain- und camt-Meldungen) können unter <https://e-finance.postfinance.ch/test.html> heruntergeladen werden. Hierzu benötigen Kunden Sicherheitselemente für E-Finance.

PostFinance AG
 Sie werden betreut von
 Priska Röllin und Team
 Telefon +41 31 229 91 24
 Fax +41 31 229 97 65
 www.postfinance.ch

P.P. 502301221
 CH-4808 Zofingen

A-PRIORITY



Robert Schneider SA
 Grands magasins
 Biel/Bienne

Robert Schneider SA
 Ruelle du Lac 177
 2503 Biel/Bienne

Ausführungsbestätigung
Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

Seite: 1 / 1
 Datum: 21.01.2015

Lastkonto: 25-9034-2
 Gebührenkonto: 25-9034-2
 Sammelauftrags-ID: 20080317000802000030001
 Auftragsreferenz: POST0317.028
 Auftragsnummer: 77
 Message-ID: MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D8

Fälligkeitsdatum: 21.01.2015
 Ausführungsdatum: 21.01.2015
 E-Finance Nummer: 112212784
 Übermittlung via: Telebanking Server

Angelieferte Transaktionen	Anzahl	5
Gebuchte Transaktionen		5

Aufgabe				Vergütung		Kurs	Belastung in CHF
Transaktionsart	Anzahl	Währung	Betrag	Währung	Betrag		Betrag in CHF
ES	2	CHF	8 372.00	EUR			8 372.00
ZA	1	CHF	65.10	EUR			65.10
GI	1	CHF	706.90	EUR	466.14	1.5278	706.90
CI	1	CHF	407.25	EUR	266.56	1.5278	407.25
Total			9 551.25				9 551.25
Preis							39.00

Es wurden alle Transaktionen berücksichtigt.

Freundliche Grüsse

PostFinance

5.3 Einzelbestätigung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG

Datum:	21.01.2015				
Lastkonto:	25-9034-2	Fälligkeitsdatum:	21.01.2015	Robert Schneider SA	Seite 1 / 1
Gebührenkonto:	25-9034-2	Ausführungsdatum:	21.01.2015	Ruelle du Lac 177	
Sammelauftrags-ID:	20080929.0040.04.721770001	E-Finance Nummer:	112212784	2503 Biel/Bienne	
Auftragsreferenz:	DSP06102008124600	Übermittlung via:	Filetransfer online		
Auftragsnummer:	123				
Message-ID:	MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D				

Nr. TA	Währung Aufgabebetrag	Konto Empfänger Empfänger	Endbegünstigterangaben ESR-Referenznummer	Zusatzinformationen	Belastung in CHF
123456789 ES	CHF 4 500.70	25-9034-2 Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne		Miete März 2015	4 500.70
123456789 ZA	CHF 65.10	Robert Schneider SA 2502 Biel/Bienne		Reparatur Kundennummer 4916	65.10
123456789 GI	CHF 706.90	PBNKDEFF Deutsche Postbank AG	999.999.01290 REF789 Peter Beispiel RHEINFELDEN	Heizkosten 4. Quartal 2014	706.90
123456789 CI	CHF 407.25	Hans Muster Rue Exemple FRANCE			407.25
Total					5 679.95
Preis					39.00

	Anzahl
Angelieferte Transaktionen	4
Gebuchte Transaktionen	4

Es wurden alle Transaktionen berücksichtigt.

5.4 Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG

Datum	21.01.2015				
Lastkonto:	25-9034-2	Fälligkeitsdatum:	21.01.2015	Robert Schneider SA	Seite 1 / 2
Gebührenkonto:	25-9034-2	Ausführungsdatum:	21.01.2015	Ruelle du Lac 177	
Sammelauftrags-ID:	200080403.0008.04.528540001	E-Finance Nummer:	112212784	2503 Biel/Bienne	
Auftragsreferenz:	Auftrag 06.11	Übermittlung via:	Filetransfer online		
Auftragsnummer:	111111111111				
Message-ID:	MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D				

Ausgeführte Transaktionen mit Unregelmässigkeiten

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne			CHF	11.55
*		Hinweis Name des Endbegünstigten fehlt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Stammdaten.			

Nicht ausgeführte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne			CHF	393.95
*	Datenfeld 30-234587-5	Fehler Empfängerkonto unbekannt			
25697451 CI			Facture 01/2015	CHF	850.40
*	Datenfeld Land BE Kontob: CHF 850.40 Fremdb:	Fehler Our Cost für Land und/oder Dienstleistung nicht zulässig			

Gelöschte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	PostFinance Engehaldenstrasse 35 3030 Bern	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne	Miete März 2015	CHF	345.35
*		Hinweis Einzelauftrag durch Kunden annulliert			

Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG



Lastkonto: 25-9034-2 Fälligkeitsdatum: 21.01.2015
 Auftragsnummer: 1111111111111111 E-Finance Nummer: 112212784
 Message-ID: MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D8

Seite 2 / 2

Gelöschte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	PostFinance Engehaldenstrasse 35 3030 Bern	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne	Miete Mai 2015	CHF	345.35

*

Hinweis
 Einzelauftrag durch Kunden annulliert

Total nicht ausgeführte / gelöschte Transaktionen 2

Freundliche Grüsse

PostFinance

PostFinance AG
Sie werden betreut von
Ursula Müller und Team
Telefon +41 58 338 99 77
Fax +41 58 338 99 77
www.postfinance.ch

P.P. 502301221
CH-4808 Zofingen

A-PRIORITY



Robert Schneider SA
Grands magasins
Biel/Bienne

Robert Schneider SA
Ruelle du Lac 177
2503 Biel/Bienne

Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

Seite: 1 / 1
Datum: 20.01.2015

Lastkonto: 25-9034-2
Gebührenkonto: 25-9034-2
Sammelauftrags-ID: 20090104.0008.00.621729755
Auftragsreferenz: 234
Auftragsnummer: 78
Message-ID: MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14
E33D8

Fälligkeitsdatum: 21.01.2015
Ausführungsdatum: 21.01.2015
E-Finance Nummer: 112212784
Übermittlung via: Telebanking Server

Nicht ausgeführter Auftrag

Hinweis	Anzahl Transaktionen	Währung	Totalbetrag
Sammelauftrag mit gleichem Schlüsselbegriff existiert	34	CHF	18 377.80

Freundliche Grüsse

PostFinance